

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 1-2: Marktreife Moderne

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Sanierung und bauliche Anpassung Verwaltungsgebäude Monbijoustrasse, Bern
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
3003 Bern
Generalplanerwettbewerb, für Teams aus Architekten (Ltg.) und HLKSE-MSRL-Ingenieuren
Inserat S. 8
Keine Angaben
Anmeldung
11.1.2013
Abgabe
15.2.2013

www.simap.ch (ID 92759)

Neubau Gewerbehäuser, Stiftung Behindertenwerk St. Jakob, Zürich
Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
8001 Zürich
Studienauftrag, selektiv, für Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Generalunternehmungen
Jeremy Hoskyn,
Mathias Müller,
Evelyn Enzmann,
Anne Kaestle
Bewerbung
14.1.2013

www.simap.ch (ID 92074)

Maison du Désert, Lausanne
Ville de Lausanne
Direction des travaux, service d'architecture
1002 Lausanne
Mandats d'étude parallèles, sélectif, aux groupements d'architectes et d'ingénieurs civils
Laurent Chenu,
Nicole Christe,
Bruno Giacomini,
François Jolliet,
Deborah Piccolo
Bewerbung
14.1.2013

www.simap.ch (ID 91837)

 GEPRÜFT – konform

Scuola d'arti e mestieri della sartoria e Scuola cantonale per la tecnica di abbigliamento, Chiasso
FFS Immobili
Development regione centro
6500 Bellinzona
Mandato di studio in parallelo, procedura selettiva, per team interdisciplinari
Sergio Cattaneo,
Giovanni Guscetti,
Remo Leuzinger
Bewerbung
28.1.2013

www.simap.ch (ID 92817)

Neubau Wohnheim Klosterflechthen, Basel
Kanton Basel-Stadt
Bau- und Verkehrsdepartement
4001 Basel
Gesamtleistungswettbewerb, selektiv
Thomas Blanckarts,
Anne Marie Wagner,
Hanspeter Müller,
Darko Stula
Bewerbung
1.2.2013

www.simap.ch (ID 92323)

Espaces publics, Parc agro-urbain, espaces publics et ouverts, Bernex-Confignon
Département de l'urbanisme
1211 Genève 8
Concours de projets, ouvert, aux équipes (architecte-paysagiste [pilote], architecte, ingénieur civil, spécialiste agricoles)
Catherine Mosbach, Jordi Bellmund, Marcellin Barthassat, Michèle Tranda Pittion, Nelly Niwa, Pascal Boivin, Marc Favre
Abgabe
25.3.2013

www.simap.ch (ID 92006)

 GEPRÜFT – konform

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.zium.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREIS

Häuser des Jahres 2013
Deutsches Architekturmuseum und Callwey Verlag
Gesucht werden die besten Einfamilienhäuser 2013 in Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz
Peter Cachola Schmal,
Hubertus Adam,
Wolfgang Bachmann,
Thomas Kaczmarek,
Daniele Marques,
Jórunn Ragnarsdóttir
Abgabe
21.1.2013

<http://haeuser-des-jahres.com>

FIRMENSITZ IN FRAUENFELD



01



02



03

Mit einer eleganten, flexibel erweiterbaren gläsernen Fabrik gewinnt das Team um den Winterthurer Architekten Peter Kunz den Studienauftrag für den Produktions- und Büroneubau von SkyFrame in Frauenfeld.

(af) Private Bauherrschaften müssen zumeist keinen Wettbewerb veranstalten, wenn sie bauen wollen. Und leider nur wenige erkennen die Vorteile einer breit abgestützten architektonischen Entwurfsfindung. Beat Guhl's Firma R&G Metallbau hat durch ihre rahmenlosen Fenster «SkyFrame» sicherlich einen besonderen Architekturbezug. Den Verantwortlichen fiel es daher möglicherweise leichter, für ihren Neubau aus Verwaltungssitz und Produktion einen Studienauftrag zu veranstalten. Das Verfahren mit fünf eingeladenen Büros orientierte sich an der SIA-Ordnung 143 und wurde nicht anonym durchgeführt, da sich die Bauherrschaft Zwischenbesprechungen der Jury mit den Planern gewünscht hatte, um Erfahrungen und Wünsche direkt in die viermonatige Projektbearbeitung einbringen zu können.

Schliesslich empfahl die Jury das Projekt «OS Open System» von Peter Kunz Architektur aus Winterthur zur Weiterbearbeitung und Realisierung auf einem Grundstück direkt an der Autobahn bei Frauenfeld. Der Entwurf ist aus drei unterschiedlichen, orthogonal zueinander angeordneten Volumen zusammengefügt, deren Grösse und Lage durch die verschiedenen Nutzungen bestimmt ist. Ausgehend vom sowohl produktionstechnisch als auch baulich zentralen Hochregallager entsteht eine abgetreppte Figur. Das Tragwerk der voneinander unabhängigen Bauteile bilden Stahl (Rasterabstand 7.5 m) und Stahlverbunddecken. Allseitige Glasfassaden zeigen die inneren Strukturen, sodass das Hochregallager als zentrales Element weiter überhöht wird. Es wird jedoch noch zu klären sein, ob das Lager die gewünschten hohen ästhetischen Qualitäten einlösen kann. Die Anordnung der einzelnen Produktionsbereiche in eigenständigen, ebenerdigen Gebäudeteilen ermöglicht eine flexible Nutzung und eine gute horizontale und vertikale Ausbaufähigkeit. Zwar sind die Raumgrössen und -höhen im Entwurf noch knapp, kön-

nen jedoch aufgrund des Konzepts einfach angepasst werden.

Im zweiten Stock verbindet ein grosszügiger Innenhof die Büros mit den Ausstellungsräumen und den halböffentlichen Bereichen. Allerdings wünscht sich die Firma einen noch stärkeren räumlichen Zusammenhang von Produktion, Büro und Besuchern.

Die vorgeschlagenen Lastwagenzufahrten kreuzen die Zufahrten zu den Mitarbeiterparkplätzen, die zudem einer möglichen Erweiterung geopfert werden müssten. Die Jury schlägt deshalb den Bau einer Tiefgarage vor. So könnten auch zusätzliche Räume geschaffen werden, da der Entwurf bislang nur teilweise unterkellert ist.

Im Wettbewerbsvergleich weist das Projekt «OS Open System» die kleinste Geschossfläche und das geringste Gebäudevolumen auf, sodass die Kosten im unteren Bereich liegen. Als «Hauptkostentreiber» erwähnt der Jurybericht ausgerechnet den Posten Ganzglasfassade. Die energetischen Überlegungen der Planer zur Gebäudekühlung durch natürliche Lüftung und zu alternativen Heizmöglichkeiten werden jedoch leider

nicht kommentiert. Für die Bauherrschaft hat sich der Studienauftrag jedenfalls gelohnt: Sie bekommt ein ansprechendes Projekt, das durch seinen zurückhaltenden architektonischen Ausdruck die Firma und ihre Produkte bestens repräsentiert.

ZUR WEITERBEARBEITUNG

«OS Open System»: Peter Kunz Architektur, Winterthur; GREGO Jasmin Grego & Stephanie Kühnle, Zürich; Markwälder & Partner, Brüttisellen; Borgogno Eggenberger & Partner, St. Gallen; Raumanzug, Zürich; Blau und Gelb Landschaftsarchitekten, Rapperswil

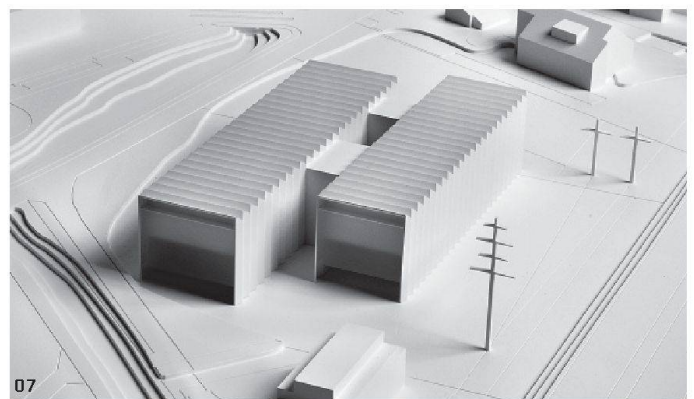
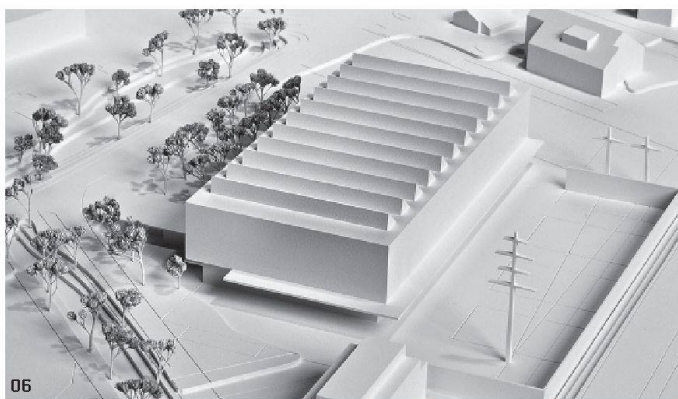
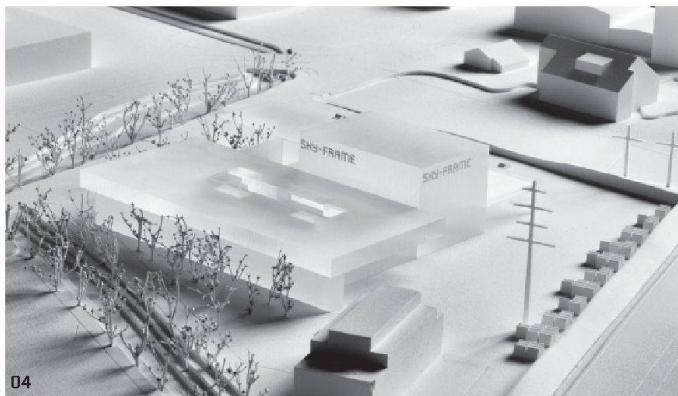
ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– «Project»: Project A01 architects Andreas Schmitzer ZT, Wien; Vasko + Partner Ingenieure, Wien
 – «Sky-Frame»: Silke Hopf + Toni Wirth Architekten, Winterthur; Dr. Deuring und Oehninger, Winterthur; Keoto, Zürich; Steinmann Landschaftsarchitektur Winterthur
 – «Tiburðn»: SAM Architekten und Partner, Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; IBG B. Graf Engineering, Winterthur; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Kopitsis Bauphysik, Wohlen
 – «Wasserdach»: Bolles + Wilson, D-Münster; ahw Ingenieure, D-Münster; Amstein + Walthert, Zürich

JURY

Sachpreisgericht: Beat Guhl, CEO & Inhaber R&G Metallbau (Vorsitz); Thomas Habrik, CFO, Leiter Finanzen und Administration R&G Metallbau; Karin Guhl, Leiterin Personalwesen R&G Metallbau AG (Ersatz)
 Fachpreisgericht: Stephan Hürlemann, Architekt (Moderation); Christian Sumi, Architekt; Christof Helbling, Leiter Hochbauamt Frauenfeld; Urs Brunner, Architekt/Wettbewerbsorganisator (Ersatz)
 Experten (ohne Stimmrecht): Christian Hirschi (Baurecht); Christian Nänny (Bauingenieurwesen), Bernhard Lauper (Ökonomie/Ökologie)

Weitere Informationen: espaesium.ch



01–04 Siegerprojekt «OS Open System», Peter Kunz Architektur: Die Glasfassade besteht aus Festverglasungen sowie boden- und deckennahen Öffnungsflügeln, die die Architekten vom Firmenprodukt herleiten.

(Visualisierungen: Projektverfasser; Modellfotos: photoworkers.ch)

05 «Project»: Project A01 architects: Das elegante, stromlinienförmige Raumschiff ist in sich schlüssig, spiegelt jedoch nur bedingt die Markenwerte Präzision, Zurückhaltung und «Swissness» wider.

06 «Sky-Frame»: Silke Hopf + Toni Wirth Architekten: Die aufwendige, mehrschichtige Fassade entspricht nicht der stringenten und selbstverständlichen Organisation im Inneren.

07 «Tiburðn»: SAM Architekten und Partner: Das starke Bild der zwei Hauptbaukörper kann an veränderte Rahmenbedingungen nur bedingt angepasst werden.

08 «Wasserdach»: Bolles + Wilson: Der verspielte Entwurf aus zwei verschiedenen grossen Quadraten besetzt das Grundstück ohne Möglichkeit zur Erweiterung.